

Medienmitteilung des Bürgerforums, 18. Mai 2010

Trägerverein Bürgerforum  
Gemeinde Freienbach  
[www.buergerforum-freienbach.ch](http://www.buergerforum-freienbach.ch)  
[info@buergerforum-freienbach.ch](mailto:info@buergerforum-freienbach.ch)

Präsidentin: Irene Herzog-Feusi  
Etzelstrasse 54, 8808 Pfäffikon  
Tel./Fax 055 410 41 93

Sekretariat: Franziska Eicher  
Rosenhof 4, 8808 Pfäffikon  
Tel. 055 410 73 33

Pfäffikon, 18. Mai 2010

## Freienbacher Abstimmungen vom 13. Juni 2010 zu Fällmistunnel und Zubringer Halten

### Der Interessenkonflikt um Regierungsrat Lorenz Bösch ist nachweisbar

**Das Dementi der Staatskanzlei vom 12. Mai ist falsch. Recherchen des Bürgerforums haben ergeben, dass die zentralen Grundsätze der Höfner Verkehrs- und Siedlungsstrategie für den Schwyzer Regierungsrat von der Beratungsfirma BHP Hanser und Partner AG entwickelt wurden. RR Lorenz Bösch ist Mehrheitsaktionär\* dieser Firma, zu welcher er mitten in seiner Amtszeit zurückkehrt.**

Vor einer Woche hat Irene Herzog-Feusi, Präsidentin des Bürgerforums der Gemeinde Freienbach, offenbar in ein Wespennest gestochen: Zur Begründung ihrer Stimmrechtsbeschwerde betreffend „Masterplan und Verkehrsoptimierung Höfe“ wies sie u.a. auf die personellen Verflechtungen des verfahrensleitenden Regierungsrats Lorenz Bösch hin.

Die Staatskanzlei dementierte umgehend, die „Unterstellungen“ seien „völlig haltlos“. Die Firma BHP Hanser und Partner AG sei „zu keinem Zeitpunkt in irgend einer Form in die Planungsarbeiten für die Verkehrsprojekte Höfe involviert“ gewesen und habe „weder Aufträge im Zusammenhang mit den Verkehrsprojekten Höfe erhalten noch ausgeführt.“

Doch tatsächlich ist diese offizielle Abrede des angesprochenen Interessenkonflikts selber haltlos, denn die private Beratungsfirma BHP hat nachweislich entscheidende Aufträge zur Modifizierung der kantonalen Verkehrs- und Siedlungsplanung durch den Regierungsrat erhalten und ausgeführt. Die von BHP erstellten Grundlagen wurden danach als „Strategie des Regierungsrates“ verkauft und

- hatten Einfluss auf die autoritäre Bestimmung von Prioritäten und Massnahmen des „Masterplan Höfe“ und damit auch auf die Privilegierung von Fällmistunnel und „Umfahrung Pfäffikon“ gegenüber weitaus günstigeren und zugleich wirkungsvolleren Verkehrslösungen, was enorme Planungskosten auslöste
- führten zu einer systematischen Demontage der Freienbacher Gemeindeautonomie
- hatten einschneidende Änderungen des Planungs- und Baugesetzes zur Folge, welche die bisherigen Rechte der Bürger einschränken
- verunmöglichen eine unabhängige Meinungsbildung über die Ziele der regionalen Entwicklung
- sind verantwortlich für die Inszenierung massiver Zuwanderung, speziell für den Zuzug „steueroptimierender“ Holdings und Privatpersonen / für die Zerstörung gewachsener Strukturen / für intransparente Auftragsvergaben / für ein Klima von Geheimhaltung und Günstlingswirtschaft.

Pikanterweise rühmt sich BHP Hanser und Partner AG gleich selbst für ihre äusserst fragwürdigen politischen Weichenstellungen: „*Das Wissen um die Zusammenhänge zwischen der Welt der Unternehmensberatung und jener der öffentlichen Hand unterscheidet BHP von den Mitbewerbern.*“

(Zitat: [www.hanserconsulting.ch](http://www.hanserconsulting.ch)). Auf buergerforum-freienbach.ch sind weitere Infos abrufbar, auch für den Fall, dass die Selbst-Darstellungen über die „Politikerberatung“ von BHP demnächst nicht mehr einsehbar sein sollten.

Irene Herzog-Feusi, Präsidentin des Bürgerforums Freienbach

\* Zürichsee Zeitung vom 3.2.2010:

*„Ab Mitte Oktober wird er in die Geschäftsleitung der Beratungsfirma Hanser und Partner AG in Zürich zurückkehren. Dort war er schon vor seiner Wahl in den Regierungsrat tätig. In diese Firma wolle sich der heutige Mehrheitsaktionär mittelfristig zurückziehen, führte Bösch dazu gestern aus. Darum werde er künftig die Beratungsfirma mit mehreren Partnern führen. Zudem entspreche die Tätigkeit in dieser Firma seinen Fähigkeiten und Stärken.“*